

KULTUR

Winterthur Stadt | 24.03.2014

Von Bach bis zu den Beatles

Der kubanische Komponist Leo Brouwer steht im Zentrum des Festivals «In Guitar». Er dirigiert im Stadthaus vier seiner Werke.

Mit dem 75-jährigen kubanischen Gitarristen holen die Organisatoren des «In Guitar»-Festivals einen bedeutenden zeitgenössischen Komponisten für Gitarrenmusik nach Winterthur. Zum Auftakt spielt das Musikkollegium Winterthur am Donnerstag unter Brouwers Leitung vier seiner Werke, darunter das Gitarrenkonzert Nr. 7 «La Habana». Die Gitarrenparts werden vom Eos-Quartett – den Veranstaltern des Festivals – und der chinesischen Gitarristin Xuefei Yang gespielt.

Im Vorjahr waren viele Konzerte ausverkauft. Daher überrascht es nicht, dass das Festival dieses Jahr doppelt so lange dauert. «Der Ausbau war eigentlich gar nicht geplant», erklärt indes Michael Winkler vom Eos-Quartett. Nach einem Fehler in der Terminplanung entschied man sich kurzerhand für eine Verlängerung. Und hatte gleich noch Glück, dass das Musikkollegium mitzog. Die Idee, Brouwer als Dirigenten zu verpflichten, geisterte schon länger in den Eos-Köpfen herum, verrät Winkler. Brouwer sei der berühmteste lebende Komponist für Gitarre. Frühere Anläufe, ihn mit dem Zürcher Tonhalle-Orchester zu engagieren, verliefen jedoch im Sand.

Eine Veränderung gibt es beim Eos-Quartett zu verzeichnen. Michael Pirktl hat die Formation nach 25 Jahren verlassen, seine Stelle nimmt der aus Argentinien stammende Gitarrist Julio Azcano ein.

Klassik und Pop

Brouwer hat nicht nur viele klassische Werke geschrieben, er war auch der erste kubanische Komponist, der mit dem Zufall arbeitete. Während seine frühen, streng rhythmisierten Werke den Einfluss der kubanischen Musiktradition verraten, entwickelte er später einen eher minimalistischen Stil. Am bekanntesten sind wohl seine 20 «Estudios Sencillos» für klassische Gitarre, die, ähnlich wie Bachs «Wohltemperiertes Klavier», Übung mit höchstem musikalischem Niveau verbinden.

Ein weiteres Kennzeichen dieses auch in Klassikkreisen anerkannten Musikers ist seine Schwäche für die Popmusik. Brouwer hat Musik für

über hundert Filme geschrieben, darunter «Como agua para chocolate», und eines seiner Alben trägt den Titel «De Bach a Los Beatles». Umgekehrt haben sich Rockgitarristen anhand seiner «Estudios» geschult, sodass man in einem Heavy-Metal-Song auf ein Brouwer- Zitat treffen kann.

Auf Brouwer-Stücke kann man an diesem Festival immer wieder treffen. So im Doppelkonzert vom Freitag mit Xuefei Yang und dem Duo Doris Kreusch-Orsan und Johannes Tonio Kreusch im Casino-theater. Am Samstag steigt dort eine «Noche Cubana» mit der Band Azúcar. Eine Woche darauf tragen die Highlights Namen wie Juan Falú, Josué Tacoronte und Alberto Solís.

«In Guitar»-Festival

27. März bis 6. April. Musikkollegium, Xuefei Yang und Eos Guitar Quartet unter der Leitung von Leo Brouwer: Donnerstag, 27. März, 19.30 Uhr, Stadthaus Winterthur

dwo

LESERKOMMENTARE

Aktuell keine Kommentare vorhanden